

Synagoge Waldenrath

Schlagwörter: [Judentum](#), [Bethaus](#), [Synagoge](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Heinsberg

Kreis(e): Heinsberg

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Thorarolle auf Pergament im Gutenberg Museum in Fribourg/Schweiz (2017). Thora, auch Tora oder Torah, bezeichnet den ersten Teil der hebräischen Bibel mit den fünf Büchern Mose (Tanach bzw. Pentateuch), die heilige Schrift des Judentums. Fotograf/Urheber: Bruno Jehle

Die jüdische Gemeinde Waldenrath seit dem frühen 19. Jahrhundert: 1861 wurde die Synagogengemeinde Geilenkirchen-Heinsberg-Erkelenz mit der Filialgemeinde Waldenrath (u. a.), gegründet. 1932 angeschlossen an Geilenkirchen.

Gemeindegröße um 1815: 55 (1806), **um 1880:** 75 (1885), **1932:** 14 / 20 (1933), **2006:** – (vorstehende Angaben alle nach Reuter 2007).

Bethaus / Synagoge: Eine Synagoge existierte schon zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Sie wurde 1938 in Brand gesetzt (Reuter 2007). Laut [synagogen.info](#) befand sich das Gotteshaus in der Waldhufenstraße (heutiger Ortsteil Straeten) und wurde „*mindestens seit dem ersten Viertel des 19. Jahrhunderts*“ bis zum 9. November 1938 genutzt, als sie in Brand gesetzt wurde und Inventar entwendet wurde. „*1938 wurden Grundstück und Gebäude von einem Landwirt erworben*“ (ebd.).

Die frühere Lage des Bethauses ist nicht sicher zu lokalisieren, daher ist dieses hier nur symbolisch mit einer Geometrie in der Waldhufenstraße verortet.

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2011)

Internet

[synagogen.info](#): Waldenrath, Waldhufenstraße (abgerufen 01.09.2011 und 30.11.2016, Inhalt nicht mehr verfügbar 07.04.2021)

Literatur

Brocke, Michael (1999): Feuer an Dein Heiligtum gelegt. Zerstörte Synagogen 1938. (Beilage: Die Synagogen der jüdischen Gemeinden Nordrhein-Westfalen). (Gedenkbuch der Synagogen Deutschland 1.) S. 537, Bochum.

Pracht, Elfi (1997): Jüdisches Kulturerbe in Nordrhein-Westfalen, Teil I: Regierungsbezirk Köln.
(Beiträge zu den Bau- und Kunstdenkmälern im Rheinland 34.1.) S. 429-431, Köln.

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts.
(Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) Bonn.

Synagoge Waldenrath

Schlagwörter: Judentum, Bethaus, Synagoge

Straße / Hausnummer: Waldhufenstraße

Ort: 52525 Heinsberg - Waldenrath-Straeten

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1801 bis 1825, Ende 1938

Koordinate WGS84: 51° 01 8,9 N: 6° 05 27,89 O / 51,01914°N: 6,09108°O

Koordinate UTM: 32.295.984,53 m: 5.655.980,80 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.506.435,00 m: 5.653.779,50 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Synagoge Waldenrath“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-15564-20110901-3> (Abgerufen: 16. Mai 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

